

PRESSEMITTEILUNG

Simmern, 11. April 2024

Fachkräfteeinwanderung im Fokus: Erfolgreiche Veranstaltung des Regionalrats Wirtschaft im Rahmen von GELOBTES LAND in Zusammenarbeit mit der BOMAG und dem Landkreis Rhein-Hunsrück

Das Thema Fachkräfteeinwanderung stand im Mittelpunkt einer erfolgreichen Veranstaltung, die am 8. April 2024 in der FAYAT Akademie der BOMAG GmbH in Boppard-Buchholz stattfand. Organisiert vom Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. im Rahmen der Kampagne GELOBTES LAND und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie der BOMAG GmbH, erhielt das Angebot viel positives Feedback. Deutlich wurde die dringende Notwendigkeit von Zuwanderung in den hiesigen Arbeitsmarkt, ebenso aber auch die Vielschichtigkeit der Umsetzung. Hierfür wurden praktische Lösungsansätze für die unternehmerische Praxis kommuniziert.

Achim Kistner, Geschäftsführer Regionalrat Wirtschaft, sowie Hannah Wagner, Projektleiterin der Kampagne GELOBTES LAND, äußern sich dazu: „Es freut uns sehr, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde und wir so viel positives Feedback erhalten hat. Es zeigt uns, dass das Thema Fachkräfteeinwanderung von großer Bedeutung ist und dem Mangel an Fach- und Arbeitskräften nur durch Zuwanderung begegnet werden kann. Wir sind auf dem richtigen Weg und werden uns auch in Zukunft intensiv damit befassen und weitere Veranstaltungen planen.“

Die Veranstaltung bot ein vielfältiges Programm, das am Nachmittag Workshops für Praktiker*innen aus Unternehmen umfasste: Im Programm standen Themen wie Anerkennungsverfahren für zugewanderte Fachkräfte, Integration von Geflüchteten als Arbeitnehmer*innen, Onboarding von Mitarbeiter*innen aus dem Ausland oder dem praktischen Anwerbungsverfahren für Menschen aus EU- und Drittstaaten. Hannah Wagner hebt hervor: „Das Thema Zuwanderung in den Arbeitsmarkt ist vielschichtig, von daher haben wir mit verschiedenen regionalen Partnern wie der Handwerkskammer und der IHK, aber auch mit der Agentur für Arbeit sowie andere Einrichtungen zusammengearbeitet. Diese können durch ihre vorhandenen Angebote den Unternehmen eine sehr gute Hilfestellung sein.“



Am Abend machten den Auftakt mit einer Begrüßung Dr. Ingo Ettischer, Mitglied der Geschäftsführung der BOMAG sowie Landrat Volker Boch, der vor allem die Bedeutung von Brasilien für die Region Rhein-Hunsrück herausstellte, denn die Veranstaltung war eingebettet in das Jubiläumsjahr ‚200 Jahre Auswanderung nach Brasilien‘. Daran an schloss sich ein Impuls aus der Landespolitik, für den Petra Dick-Walther, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, zur Veranstaltung angereist war. Sie betonte die Wichtigkeit von Netzwerken und regionalen Initiativen und verdeutlichte, dass der Fachkräftemangel ein Risiko für den Wirtschaftsstandort Deutschland, wie auch Rheinland-Pfalz ist, dem aber mit Migration entgegengewirkt werden könne. „Die Teilnahme der Staatssekretärin verdeutlicht, dass die Landespolitik die Bedeutung der Zuwanderung auch für die kleinen und mittleren Unternehmen im Land, gerade auch in den ländlichen Regionen, erkannt hat“, so Achim Kistner.

Einen Blick auf die anstehenden Herausforderungen durch den Fachkräftemangel, auch mit wissenschaftlichem Blick, bot Sarah Pierenkemper vom Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) am Institut der deutschen Wirtschaft Köln. Ein besonderes Highlight war die Live-Schalte zur Deutsch-Brasilianischen Industrie- und Handelskammer in Rio Grande do Sul, die das Potential an Fachkräften in der dortigen Region darlegten. „Besonders vor dem Hintergrund des Jubiläumsjahres war dies eine tolle Bereicherung und wir werden den Kontakt weiter ausbauen“, resümiert Hannah Wagner.

Abschließend folgte eine Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, die unterschiedliche Aspekte der Fachkräfteeinwanderung beleuchtete und diskutierte. Unter Leitung von Achim Kistner diskutierten neben der Staatssekretärin und dem Landrat auch Gundula Sutter (Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bad Kreuznach), Katja Hahn (Geschäftsleiterin Personal der BOMAG) sowie Sven Lange (Vorstand Soziales kreuznacher diakonie). Achim Kistner endete mit einem Zitat von Max Frisch: „Wir riefen Arbeitskräfte und es kamen Menschen“ um zu verdeutlichen, dass bei allen gesetzlichen Regelungen, den Anerkennungsverfahren und bürokratischen Themen nicht der zugewanderte Mensch außer Acht gelassen werden sollte: „Jeder Mensch ist eine Persönlichkeit, ein Individuum. Wenn wir das begreifen, kann Integration gelingen“, so Kistner abschließend.

Die Veranstaltung endete mit einem offenen Teil zum Netzwerken, bei dem die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen, was rege genutzt wurde.

Für weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Fachkräfteeinwanderung steht der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e.V. gerne zur Verfügung.

Regionalrat Wirtschaft: <https://www.rhein-hunsrueck.de/>

GELOBTES LAND: <https://www.gelobtesland.de/>

(4.104 Zeichen ohne Leerzeichen)







Fotos: Daniel Morschhäuser

Veröffentlichung honorarfrei.

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage weitere Infos in Text und Bild zu.



GELOBTES LAND. Leben. Jobs. Raum.

Am 1. September 2018 startete die crossmediale Imagekampagne GELOBTES LAND zur Fachkräftesicherung im Rhein-Hunsrück-Kreis. Initiator und Verantwortlicher ist der Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Kommunen und zahlreichen Unternehmen der Region. Vor allem junge Familien sollen für einen Zuzug bzw. eine Rückkehr in die rheinland-pfälzische Region zwischen Koblenz, Mainz und Trier begeistert werden.

Der Rhein-Hunsrück-Kreis positioniert sich selbstbewusst als GELOBTES LAND, bietet er doch ein lebenswertes Umfeld, landschaftlichen Reiz, moderne und zukunftsfähige Arbeitsplätze, erschwingliche Immobilienpreise und eine gute Infrastruktur und Anbindung – kurz: Leben. Jobs. Raum. Darüber hinaus ist der Rhein-Hunsrück-Kreis Vorreiter in Sachen Energiewende und einer der ersten Null-Emissions-Landkreise deutschlandweit. Schon heute produziert die Region mit Bioenergie, Solarparks und Windkraft mehr Ökostrom, als die Menschen vor Ort verbrauchen. 2018 wurde der Kreis von der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) offiziell als „Energie-Kommune des Jahrzehnts“ ausgezeichnet.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Kampagne ist eine eigens eingerichtete Servicestelle, die (potenzielle) Zuzügler individuell berät und beim Start in der Region tatkräftig unterstützt. Adresse und Kontakt unter www.gelobtesland.de. Auf der Kampagnen-Website gibt es außerdem Informationen zur Region, zu Unternehmen, Freizeitmöglichkeiten und sozialen Themen. Eine regionale Jobbörse präsentiert aktuelle Angebote der ansässigen Unternehmen aus allen Branchen (Handwerk, Industrie, Soziales), darunter kleine und mittelständische bis hin zu großen, zum Teil weltweit agierenden Unternehmen. Eine Immobilienbörse sowie Informationen zu Bau- und Fördermöglichkeiten runden das Online-Angebot ab.

Mehr über die Kampagne GELOBTES LAND gibt es auch online:

www.gelobtesland.de

Instagram: www.instagram.com/gelobtesland/

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/gelobtesland>

Facebook: www.facebook.com/GelobtesLand/

YouTube: <https://www.youtube.com/gelobtesland>

Pressekontakt

Hannah Wagner, M.A.

Projektleitung GELOBTES LAND

Regionalrat Wirtschaft Rhein-Hunsrück e. V.

Koblenzer Straße 3

55469 Simmern

Telefon: 06761-9644216

E-Mail: wagner@rhein-hunsrueck.de